

Ein vorred Leyen Spiegel

Doctor Sebastiani Brandt vor

reden in disen Layenspiegel



Je wol vil hoher leere vñ rümbes männer so bissher etliche gedicht vñ erscheinung iwer wissenheit/vernunftfrönd
neygung züm gemainē nutz in alle lacion vñ gezungē
bey vnsern yezischwebende mer dan zü den vngangē zeitē
an das liecht sprache Vñ durch mittel d' Edele kunst des
Büchdruckes/in die menig alles volcks auß gespreyt ha
ben. Wie wol auch daneben etlich ander/nach dē sie durch
die Hispanische schiffungen/vō den Herculischen sewlen/mit vmbfarn
des ganze lands Africa/das Arabisch/Persisch/vñ Indisch meer vñnd
Golfen durch schweyffende/auch erfindung neuer Insulē vñ land. Sich
beduncken lassen ir müe/arbeit vñ werck schwer/ vñ einer belonüg/ hohes
berümbes vñ Eren wol würdig zü sein. Vñ aber der wol geacht/ Dein bes
sonder günstiger vnd gebietender herre vnd freünd Valtricus Tennkler
Landfogte zü Höchstē/ yezo neulich einer über alle mafs weitläuffigē ar
beitlich vndernomē So er auß geschriben Päpfflichen vñ Keiserlichen
rechten vñ bewertē übungē menigfaltiger gepreüche vñ Practiken/Geisth
licher vñ weltlicher. Hohen vñ nidern gerichtē/ Höfe vñ Cantzleyen der
fürsten/ Stett vñ lande. Zü bericht Layescher vñ der recht vnersarn pers
son/zü samen in Teütscher zungen vñ sprach/das doch in sonders züthün
schwer/ gezogen/ gesetzt/ vnd an mer endenn durch die bewerten gschriefft
der geleerten bezirn lassen. Auch die selben neugeborn frucht/ den Layen
spiegel genent. In welchem er doch (als zü vor gewarnter durch dē heilig
en Jeronymū/ auch Ciprianū) mer die verstantnuß des lernenden/ dann
aus menigfaltigung zierlicher vñ schaumende wortē. Im selbs glori vñ
rumb der lere gesücht. Ir vnwissende das geschriben stect. Schlechte ein
faltigkeit ist ein freündin der warheit. Sonder als Modestinus sprichē.
Hat er mit außzeichnung vñ erwegung der hendeln gestaltlich vnd mit
den aller geschicklichsten vsachen/ sein nützlich fürnemen erscheint/ nach
dem (als Augustinus sprichē) Vernüfftig vsachen in dem gesachde der
zweyungen billich sollen obligen. Seshalben diser vnser Tennkler der ge
dürftigkeit Herculis gar wol vñ billich zünerglychen ist/ in dem das mit
mit beschreibung eins einzigen gedichtes/nach mit erfahrung einziger Ins
fulen/ lande/ Golfen oder meeres. Sonder als der loblich Keiser Justinia
nus sprichē. Durch mittel des riefen vñ grundlosen meeres/ der rechte sich
gewager. Vñ einer nit wol seliglichen arbeit vnderwundē eins grossen vñ
hohen dings/ lybs vñ gemüts vnderstanden. Wan in disem seinē werck so
er in dreü bücher vndercheidē. Aller Teütschen fürsten. Herrē. Stett vñ
landtschafften/ verweffern. Ampleütche/ Hof vñ landtrichtern. Urteilspre
chern. Burgermeistern. Schultzeissen. Ketten. Vögten. Beysitzern. Red
nern. Fürsprechern. Kartmänen. Lotarien. Karts. vñ gerichtschreibern.
Vnderampleütchen. Pütteln. Borten. Clagern. Antwürttern. Herzeügen.
Vormündern. Gewalthaber. Bürgern vñnd gemainden. Wesen. Ampr
gestalt/ geschicklichkeit/ zugehörung vñ formen/ inn vñ außserhalb Burgh
erlicher vñ peinlicher rechte vñ handlungen vndercheiden (vñ hindan ge
A ij

l. vlt. s. Ditta.
ff. de. mu. z bo.

xxij. q. vij. c. vi
des.

In pb. Justi.